

## **Geistlicher Impuls für den Monat Mai 2016**

### Pyrrhussiege

Der Feldherr Pyrrhus träumte um ca. 300 v. Chr. von einem großen westgriechischen Reich. Als erfahrenem Krieger war ihm bewusst, dass er im Kampf gegen die damals aufstrebenden Römer besonders geschickt vorgehen musste. Mit einem großen Heer, guter Ausrüstung und dem erstmaligen Einsatz von Kriegselefanten gelangen ihm zwei Siege. Allerdings waren beide Erfolge so verlustreich, dass Pyrrhus ausgerufen haben soll: "Noch ein solcher Sieg, und ich bin verloren." Seitdem wurde der "Pyrrhussieg" zum geflügelten Wort in der Geschichte der Völker. - Kennen wir nicht auch in unserem Leben solche Pyrrhussiege? Da setzt einer seine ganze Kraft und Energie in seine Karriere, opfert dafür womöglich das Glück in seiner Familie und seine Gesundheit und muss am Ende doch eingestehen: Im Grunde war alles umsonst, ich habe am Leben vorbeigelebt. - Jesus verspricht uns in seiner Nachfolge keine blendenden Erfolge. Er spricht sogar vom Kreuz, das wir täglich auf uns zu nehmen haben. Und doch ist das Leben mit ihm voller Verheißung. Denn bei ihm erfahren wir eine Geborgenheit und einen Frieden, der sonst nirgends in der Welt zu finden ist.

Quelle: Neukirchner Bibellese